

Parockticum/14.4.1987

Schlafenszeit für die Demokratie...Autodafe im 20. Jahrhundert

Zitat aus der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika:

"Der Kongress soll kein Gesetz hinsichtlich der Institutionalisierung der Religion, noch des Verbots ihrer freien Ausübung oder der Einschränkung der Redefreiheit oder der Pressefreiheit oder des Rechtes der Menschen, sich friedlich zu versammeln und die Regierung um die Abstellung von Mißständen zu ersuchen erlassen."

Musik: "California über alles"

3:00

Punk hat in den USA eine lange Tradition. In den späten 60er Jahren waren Gruppen wie THE STOOGES und 13th FLOOR ELEVATORS die ersten Vertreter der schmutzigen Gitarrenmusik, die man Punk nannte und als deren Nachfolger die jungen Musiker Mitte der 70er Jahre in England eine eigenständige Umwälzung musikalischer Werte anstrebten.

Vor allem durch diese Punk-Revolution angeregt, entschloß sich 1979 der Journalist Jello Biafra, in Los Angeles eine Gruppe zu gründen, die er die DEAD KENNEDYS nannte. Mit diesem Etikett machte Biafra schon seine Haltung zu den sogenannten amerikanischen Werten deutlich. Er rückte die um Demokratie bemühten Politiker der Kennedy-Familie ins Blickfeld und wies gleichzeitig darauf hin, daß es in den USA mächtige Personen gibt, die es als durchaus positiv ansehen, daß die Kennedys tot sind. Gemeinsam mit Klaus Flouride am Bass, East Bay Ray an der Gitarre und einem gewissen Ted Greenway, der trommelte, entstand die erste LP der DEAD KENNEDYS "Fresh Fruit For Rotting Vegetables". Biafra, der in der Regel die Texte verfaßt, betreibt eine Art musikalischen Journalismus, indem er Zustände beschreibt, die er in seinem Umfeld vorfindet. Seine kritische Sicht auf die politischen Gegebenheiten in den USA, und besonders in Kalifornien wird in krassen Schilderungen deutlich, die mit der harten, schnellen Spielart der Band korrespondieren. Die mitunter skurril anmutenden Texte bilden ein besonderes Stilmittel, mit dem Biafra den Hörer provoziert und Schöckartig auf Mißstände aufmerksam macht.

In dem Song "Hollyday in Cambodia" lädt er im Stil eines Reisebüroprospektes den Hörer zu einem Urlaub im Kampuchea des Diktators Pol Pot ein.

Musik: "Hollyday in Cambidia"

4:32

Die erste LP der KENNEDYS erschien bereits auf dem von Biafra gegründeten "Alternative Tantacle Records", das zuerst als Veröffentlichungsmöglichkeit für die Platten der KENNEDYS gedacht war, später aber auch für andere Bands, die meist von Mitgliedern der Gruppe produziert wurden, genutzt wurde. Bei der "Fresh Fruit..."-LP wirkten auch andere Musiker aus Kalifornien mit. Paul Roessler spielte Keyboards, ein Künstler, der sich hinter der Nummer 6025 verbirgt, spielte Gitarre und Ninotschka, eine platinblonde Musikerin, sang im Chor und drückte die eine oder andere Taste. Aus dem Angebot dieser LP gibt es noch zwei Stücke:

Musik: "Forward To Death/When Ya Get Drafted"

2:44

Im Jahr darauf erschien eine Mini-LP der DEAD KENNEDYS, deren Cover ganz deutlich zeigte, was Biafra und seine Musiker von der auf Profit ausgerichteten Gesellschaft in den USA halten. Ein Kruzifix aus Dollarscheinen zierte die mit dem Satz "In God We Trust" überschriebene Platte. Auf der Rückseite sah man zwei ältere Damen, die aus einem Autofenster ein Treffen maskierter Ku Klux Klan-Mitglieder beobachten und daran ihre sichtliche Freude haben.

In einigen Texten der Platte greift Biafra die sogenannte "Moralische Mehrheit" in den USA an, eine Vereinigung religiöser Fanatiker, die unter dem Vorwand, gegen Pornographie vorzugehen, einen Kreuzzug zur Unterdrückung der Presse- und Redefreiheit veranstaltet. Oft sind ja die lautstarken Verfechter der durch die Kirche gestützten moralischen Grundsätze in ihrer "Freizeit" Mitglieder des Ku Klux Klan oder anderer faschistischer Geheimorganisationen. Die Songs "Religious Vomit" (religiöses Erbrochenes) und "Moral Majority" sollen hier als Beispiele erklingen.

Musik: "Religious Vomit/Moral Majority"

3:00

"Religious Vomit" stammt übrigens aus der Feder von 6025, der offensichtlich auch bei der "In God We Trust" mitwirkte. Bei dieser Produktion gab es eine Umbesetzung am Schlagzeug. Für Ted trommelte seit dieser Platte D.H.Peligro. Damit ist auch die bis zuletzt gültige Besetzung der DEAD KENNEDYS zusammen, also Jello Biafra, Klaus Floride, East Bay Ray und D.H.Peligro.

1981 kam in den USA Ronald Reagen auf den Präsidentenstuhl. Vorher war Reagen Gouverneur in Kalifornien und auch Zielscheibe des ersten KENNEDYS-Hits "Kalifornien über alles", der sich mit den konservativen Praktiken der kalifornischen Regierung befaßte. Nun war der ehemalige Schauspieler Regierungschef der gesamten USA, was Biafra zu der Schlußfolgerung veranlaßte: wir haben ein größeres Problem... "We've Got A Bigger Problem".

Musik: "We've Got A Bigger Problem"

4:24

Solche kräftigen Angriffe gegen die Regierung waren natürlich Wasser auf die Mühlen rechter Politiker und Kirchenvertreter, die gegen Musiker, wie Biafra vergehen wollten.

In New Jersey wurde ein Plattenladen verklagt, der die "In God We Trust"-LP verkaufte. Man warf ihm Verbreitung von Gotteslästerung vor.

Womit wir schon bei den nicht abreißen wollenden Attacken sind, die religiöse und staatliche Rechte in den USA gegen die DEAD KENNEDYS ritten. Entnommen sind diese Informationen übrigens einem der 1986 erschienenen LP "Bedtime For Democracy" beigelegten Blatt mit dem Titel "Fuck Facts".

Dort ist unter anderem zu lesen:

"Bei ihren Live-Auftritten müssen die DEAD KENNEDYS sich oft mit örtlichem Widerstand und Feindseligkeiten seitens der Polizei auseinandersetzen. Bei einer Show in der Gegend von Los Angeles setzte die Polizei z.B. Tränengas und Hubschrauber ein, und nachdem sie die Veranstaltung abgebrochen hatte, wurde das Publikum gezwungen, Spießruten durch ein Spalier Gummiknüppel schwingender Polizisten zu laufen. Es wurden auch Polizeibeamte beobachtet, die durch die benachbarten Straßen zogen und mit ihren Knüppeln Autoscheiben und Schaufenster

kleiner Geschäfte einschlugen. Nach der Prügelei mußte sich DEAD KENNEDYS-Schlagzeuger D.H. Peligro wegen des Verdachts auf eine gebrochene Schulter untersuchen lassen."

Musik: "Riot"

6:00

Die dritte LP der amerikanischen Hard-Core-Band wurde 1982 veröffentlicht. Unter dem Titel "Plastic Surgery Disasters" nahm die Gruppe 13 Titel auf, die sich wieder mit ganz aktuellen Problemen befaßten.

Diesmal waren zwei Gastmusiker mit von der Partie: Geoffry Lyall und Bruce Ackley spielten Saxophon und Klarinette. Auch Ninotschka wirkte wieder bei einigen Titeln mit.

In den folgenden zwei Jahren ruhte das DEAD KENNEDYS Projekt etwas, was aber nicht bedeutete, daß die Musiker untätig waren. Die vier KENNEDYS taten sich im Lande um und suchten Gruppen, die sie auf ihrem Tantacle-Label veröffentlichen konnten. Insgesamt 50 Bands aus den verschiedensten Ländern sind durch dieses Plattenlabel herausgebracht worden. "Alternative Tantacle Records" arbeitet mit einigen Vertriebsfirmen in Westeuropa zusammen. Zum Beispiel mit Virgin, Statik Records und New Rose. Zu den amerikanischen Acts auf "Alternative Tantacle" gehören RED C, IRON CROSS, GOVERNMENT ISSUE und MILLION OF DEAD COPS. Letztere sind ja schon im parockticum gelaufen. Aus ihrer ersten LP stammt das Stück "Church and State"(Kirche und Staat), in dem es heißt:

Nationalismus in der Schule, Schandtaten sind die Regel.

Lügen in den Textbüchern, ihre patriotische Neigung.

"Dein Land ist groß", schreien Staat und Kirche.

"Immer, wenn wir töten, sind wir an Gottes Seite"

Präsident und Pope, dein Gebet und deine Hoffnung

Familie gründen, christliche Werte festigen

Die biblische Treue? Vertrauen ohne Beweis!

Nimm das Schwert. Geh mit Gott.

Sei ein Mann, höre ihren Ruf, all diese Märtyrer.

Dein Leben ist verloren

Genagelt ans Kreuz

Stirb für fremdes Geld...und ihr Öl.

Musik: "I Remember" - MILLION OF DEAD COPS

2:00

1985 war das Jahr, das für die DEAD KENNEDYS als Band zum Schicksalsjahr werden sollte. Im Herbst '85 erschien die 4.LP "Frankenchrist", auf der Songs wie "Stars and Stribes of Corruption" und "Goons of Hazard" zu finden sind. Zur Verpackung der Platte gehörte eine Reproduktion des Gemäldes "Landschaft Nr.20, Whoer wir kommen." von dem angesehenen schweizer Surrealisten H.G.Gedger. Biafra hatte das Bild in einer Ausgabe des "Penthouse-Magazines" vom April 1980 entdeckt und für geeignet befunden, die Aussagen der "Frankenchrist"-LP zu unterstreichen. Was daraufhin passierte, steht detailliert in den der "Bedtime..."-LP beigelegten "Fuck Facts":

"Kurz vor Weihnachten kaufte ein weiblicher Teenager aus San Fernando Valley das Album als Geschenk für ihren jüngeren Bruder in einem "Wherehouse"-Schallplattengeschäft. Als ihre Mutter das Poster sah, schrieb sie eine Beschwerde an das Büro des Generalstaatsanwaltes. 'Auf der Plattenhülle wurde es Kunst genannt', Schrieb sie. 'Ich nenne es Pornographie'. Der Brief wurde an das Büro des Staatsanwaltes von Los Angeles City weitergeleitet, und am 15.April durchsuchten neun Polizisten - drei aus Los Angeles und sechs aus San Francisco - die Büroräume von Alternative Tactacles sowie Biafras Mietwohnung. Die Polizei gelangte in seine Wohnung, indem sie die Fensterscheibe der Wohnungstür einschlug. Sie behauptet, zuvor geklingelt zu haben, aber Biafra hat nichts gehört.

Am 2.Juni, dem Vorabend des Wahltages, wurde Anklage erhoben, gegen Biafra, den früheren Generaldirektor von Alternative Tactacles, zwei Vertreter, die den Wherehouse-Laden beliefert hatten und den Plattenhersteller.

Wherehouse, das Einzelhandelsgeschäft, das die Platte verkaufte, wurde nicht angeklagt. Die offizielle Erklärung dafür ist, daß die Ladenkette sich in einem Anflug von Selbstzensur be-reiterklärt habe, die Platte nicht mehr im Angebot zu führen. Wenn Einzelhändler künftig routinemäßig auf behördliche Einschüchterungen mit Selbstzensur reagieren, führt das dann nicht zu einer subtilen Form von Unterdrückung/Erpressung?"

Musik: "Chickenshit Conformist"

6:00

Die folgenden Prozesse und gerichtlichen Verfügungen gegen die DEAD KENNEDYS und Alternative Tantacle Records führten dazu, daß beide Unternehmen praktisch von Gerichtskosten aufgefressen wurden. Der Mammon, so will es scheinen, hat vorerst einen Sieg davongetragen, denn die Band hat sich vor kurzem aufgelöst. 1986 wurde die 5.LP der DEAD KENNEDYS veröffentlicht: "Bedtime für Democracy". Die 21 Songs auf dieser Platte berichten von aktuellen Problemen im Amerika unter Ronald Reagan und seiner Regierung.

Es werden die Unterstützung für Südafrika, die Strenenkriegspläne, und die zunehmende Gewaltverherrlichung durch Film und Fernsehen in den USA angeprangert. Die DEAD KENNEDYS, die selbst Opfer des selbtherrlichen Nationalismus in den USA sind, wissen nur zu gut, daß sie mit ihrer Musik nur einen geringen Teil der amerikanischen Bevölkerung erreichen. Nützlich scheint hier vor allem zu sein, daß es ihnen gelingt, außerhalb der USA fortschrittlichen Menschen klar zu machen, daß es dort ein paar Gerechte gibt, die den Kampf gegen die bestehenden Verhältnisse nicht aufgeben. Die Reaktionen der amerikanischen Behörden sind nicht nur für inländische Gruppen zu spüren. Immer mehr europäische Rockbands haben Probleme bei der Einreise in die USA, weil sie "unamerikanische" Ansüchten vertreten. Die NEW MODEL ARMY, die U.K. SUBS und sogar die PET SHOP BOYS dürfen nicht in die Staaten einreisen, weil sie den Einwanderungsbehörden nicht genehm sind. Die Gruppen müssen schon bei der Einreise "vertragliche Garantien" nachweisen und den Behörden beglaubigte Zeitungskritiken vorlegen, um ihre Integrität belegen zu können.

Musik: "Anarchy For Sale"

3:10

Die DEAD KENNEDYS existieren als Gruppe zur Zeit nicht mehr. Aber Jelão Biafra hat versichert, daß er, sobald alle Prozesse und anderen Probleme beendet sind, wieder als Musiker tätig sein wird.

Ich glaube, daß wir solche "anderen Amerikaner" brauchen, damit unser USA-Bild nicht nur von Rambo und SDI geprägt ist.

Musik: "One Way Ticket To Pluto"

"Do The Slag"

"Where Do Ya Draw The Line" "Nazi Punks Fuck Off"

PAROCKTICUM / DISKOGRAPHIE

DEAD KENNEDYS (Auszug)

- "Fresh Fruit For Rotting Vegetables" (LP) 1980
Kill The Poor/Forward To Death/When Ya Get Drafted/
Let's Lynch The Landlord/Drug Me/Your Emotions/Chemical
Warfare//California über alles/I Kill Children/Stealing
Peoples Mail/Funland At The Beach/Ill In The Hand/
~~XXXXXXXXXX~~Hollyday in Cambodia/Viva Los Vegas
- "In God We Trust, Inc" (Mini-LP) 1981
Religious Vomit/Moral Majority/Hyperactive Child/
Kepone Factory/Dog Bite//Nazi Punks Fuck Off/
We've Got A Bigger Problem/Rawhide
- "Plastic Surgery Disasters" (LP) 1982
Government Flu/Terminal Preppie/Trust Your Machanic/
Well Paid Scientist/Buzzbomb/Forest Fire/Halloween/
Winnebago Warrior//Riot/Bleed For Me/I Am The Owl/
Dead End/Moon Over Marin
- "Frankenchrist" (LP) 1985
(liegt leider nicht vor)
- "Bedtime For Democracy" (LP) 1986
Take This Job And Shove It/Hop With The Jet Set/Dear Abby/
Rambozo The Clown/Fleshdunce/The Great Wall/Shrink/Triumph
Of The Swill/Macho Insecurity/I Spy/Cesspools In Eden//
One Way Ticket To Pluto/Do The Slag/A Commercial/Gone With
My Wind/Anarchy For Sale/Chickenshit Conformist/Where Do
Ya Draw The Line/Potshot Heard Round The World/D.M.S.O./
Lie Detector

